



sta

schweizer tierärztinnen in anstellung
vétérinaires salariés suisses
veterinari svizzeri impiegati

Protokoll der Generalversammlung der Schweizer TierärztInnen in Anstellung STA

Dienstag den 17. November 2015, 19:00 Uhr – 19:55 Uhr:
Hörsaal Bremgartenstrasse, Tierspital Bern

Generalversammlung der Schweizer TierärztInnen in Anstellung STA

Dienstag den 29. November 2016, 19:00-20:00 Uhr
im grossen Hörsaal, Tierspital Zürich

Anwesend Vorstand: Julia Traversari (JT), Sarah Prasse (SP), Mirjam Jansen (MJ), Carmen Läubli (CL), Susi Häfliger (SH)
Entschuldigt Vorstand: niemand
Anwesend Sektionsmitglieder: Karin Bachmann, Monika Bieri, Franziska Brandenberger-Schenk, Myriam Harisberger, Lara Heimgartner, Frane Ivasovic, Britta Lippold, Denise Schilliger
Entschuldigt Sektionsmitglieder: Dorina Truniger, Marc Kirchhofer, Olivia Rudolf, Denise Schilliger, Christina Härdi, Hannes Lauener, Nadja Bösch, Regula Egger, Susanne Zürcher, Denise Hindermann, Céline Houriet, Susanne Zürcher, Sven Dörig, Isabelle Wildi, Nadine Stokar-Regenscheit
Gäste: Jasmin Kuratli (Mitglied ab 1.12.2016) , Michelle Bressan (Studentin)
Traktanden
1. Begrüssung JT bedankt sich im Namen des Vorstandes bei den Anwesenden für ihr Erscheinen. CL schreibt das Protokoll. Das Protokoll wird auf die Homepage gestellt werden.
2. Wahl der Stimmzähler Susi häfliger wird einstimmig als Stimmzählerin gewählt.
3. Genehmigung des Protokolls der GV 2015 Das Protokoll der GV 2015 wird einstimmig angenommen

4. Jahresbericht

SP verliest den Jahresbericht.

“ Im vergangenen Jahr hat die STA neben den regelmässigen Veranstaltungen wie Berufskunde-Vorlesung im 3. Studienjahr und das Abendessen mit den StudienabgängerInnen bei verschiedenen anderen Projekten mitgearbeitet.

Eine von der STA mitgetragene Arbeitsgruppe „Der Berufseinstieg“ widmet sich dem Problem, dass viele Assistenten nach 2-4 Jahren in der Praxis dieser frustriert den Rücken zukehren und das praktische Tätigkeitsfeld verlassen. Dies oft aufgrund des sehr anspruchsvollen und teilweise mit grossen Schwierigkeiten verbundenen Berufseinstieges direkt nach dem Staatsexamen. Ziel dieser Arbeitsgruppe ist es, diesen unausweichlichen „Sprung ins eiskalte Wasser“ wenigstens ein wenig abzufedern und die jungen Assistenten bei ihrer ersten Arbeitsstelle besser zu begleiten. Dies soll in Form einer von der STA lancierten Idee der „Lehrpraxis“ umgesetzt werden, wo der Assistent im geschützten Rahmen unter kundiger Anleitung die wichtigsten Fähigkeiten erlernen kann. In enger Zusammenarbeit mit der GST und den beiden Fakultäten werden nun mögliche Modelle diskutiert: zum einen eine allfällige Verlängerung des Studiums um ein Jahr in Form einer rein praktischen Tätigkeit und zum anderen ein im geschützten Rahmen zertifiziertes Praktikumsjahr im Anschluss an das Staatsexamen.

Ein mit diesem Thema verwandten Projekt ist das Mentoring, welches ein gutes Mittel ist, die frischgebackenen TierärztInnen in das Berufsleben einzuführen. In diesem Projekt soll ein Tierarzt, der bereits in der Arbeitswelt integriert ist, den Studenten bei seinem Berufseinstieg beratend zur Seite stehen. Dadurch soll der Einstieg ins Berufsleben erleichtert werden und die richtigen Prioritäten bei der Stellenwahl gesetzt werden.

Ein weiteres Anliegen der STA sind optimierte Vorsorge- und Versicherungslösungen für angestellte TierärztInnen. Wie im 2015 wurden auch dieses Jahr zwei Vorträge zu diesem Thema in Zürich organisiert, welches reges Interesse bei unseren Mitgliedern geweckt haben. Nicht vergessen werden sollten auch die Rechte der angestellten Tierärzte, weshalb sich die STA dafür eingesetzt hat, dass einerseits ein GST-Arbeitsrechtsordner geschaffen wurde und andererseits ihre Mitglieder das erstellte Werk zu einem sehr günstigen Preis erwerben können (60 statt 99.-). Die STA beantragte bei der GST zudem eine elektronische Version des Arbeitsrechtordners zur Vereinfachung von Aktualisierungen- das Projekt ist noch am Laufen.

Auch bei der von der GST lancierten breit angelegten Studie bei Tierärzten zum Thema „Einkommen und Zufriedenheit der Schweizer Tierärzte“ (Studie auf der GST Homepage abrufbar) war die STA bei deren Gestaltung mit dabei. In diesem Zusammenhang findet auch die jährliche Sitzung mit der GST-Leitung und den Arbeitgeberverband sowie den Vertretern der Kleintier-, Pferde und Schweinemedizin statt, bei welcher abgestimmt wird, wie die Lohnempfehlungen der GST für das Folgejahr angepasst werden sollen (Reallohn, Teuerung etc.).

Das Jahr 2016 war auch stark geprägt vom brisanten Thema „Der Notfalldienst in der Schweiz“. Zum einen wurde die STA zur Podiumsdiskussion an den diesjährigen Schweizer Tierärztetagen eingeladen und zum anderen war sie hautnah beim Verfassen der neuen Pikettdienstregelungen sowie dem Notfallkodex dabei und konnte sich gut mit ihren Anliegen einbringen. Zur Zeit wird auf Bundesebene auch über die Anpassung des Arbeitsgesetzes speziell für Tierärzte diskutiert- es soll endlich möglich sein, den Notfalldienst auch in den Randgebieten und dementsprechend kleinen Praxen gesetzeskonform anzubieten. Da die STA aber der Meinung ist, dass mit einer reinen Gesetzesanpassung das Problem nicht vom Tisch ist, macht sich auch für zusätzliche Lösungsansätze stark wie Notfallringe, staatliche Finanzierung im Nutztierbereich etc.

Nachdem es 2015 für den STA-Vorstand bzgl. „Nachwuchs“ eher düster aussah, erfreut er sich nun eines grossen Zuwachses durch insgesamt vier neue Mitglieder- darunter sogar ein Mann! ;) Wir starten also optimistisch und voller Tatendrang in das Jahr 2017 und blicken auf ein erfolgreiches und intensives 2016 zurück. Es gibt weiterhin viel zu tun, weshalb sich der STA Vorstand unermüdlich für praktikable und langfristige Lösungen einsetzt. Wir bleiben dran! Für eure Unterstützung sind wir euch sehr dankbar und stehen euch bei Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung.“

Sarah Prasse und Julia Traversari, Co-Präsidentinnen der STA

Der Jahresbericht wird mit Applaus gewürdigt.

5. Erfolgsrechnung 2015 und Budget 2016/2017

a) Erfolgsrechnung 2015

	Aufwand	Ertrag
Spesen	4'121.95	
Homepage	290.35	
Arbeitsrechtshandbücher	3'000.00	
Mitgliederbeiträge		6'015.00
Verkauf Arbeitsrechthandbücher		190.00
Zinsen		3.20
Total	7'412.30	6'268.20
Verlust		1'144.10

b) Bilanz per 31.12.2015

	Aktive	Passive
Post	39'479.90	
Sektionskasse		24'170.55
Weiterbildungskasse		11'013.25
Stipendienkasse		3'152.00
Verlust aus Erfolgsrechnung	-1'144.10	
	38'335.80	38'335.80

c) Wichtige Zahlen Rechnung 2015

Aufwand	Fr.	7'412.30
Ertrag	Fr.	6'268.20
Verlust	Fr.	-1'144.10
Sektionskasse per 01.01.2015	Fr.	25'314.65
Verbuchung Verlust	Fr.	-1'144.10
Sektionskasse per 31.12.2015	Fr.	24'170.55
Weiterbildungskasse	Fr.	11'013.25
Stipendienkasse	Fr.	3'152.00
Total Postkonto	Fr.	<u>38'335.80</u>

d) Budget 2015

	Rechnung 2015	Budget 2015
Spesen 2015	-4'121.95	-5'500.00
Homepage	-290.35	-300.00
Arbeitsrechtshandbücher	-3'000.00	-3'000.00
Mitgliederbeiträge	6'015.00	5'985.00
Ausserord. Ertrag	60.00	60.00
Zinsen	3.20	10.00
Verlust	-1'144.10	-2'745.00

e) Budget 2016/2017

	Budget 2016	Rechnung 2016*	Budget 2017
Spesen 2016	- 5'500.00	-3'796.60	-5'500.00
Homepage	-300.00	-304.55	-300.00
Arbeitsrechthandbücher	-3'000.00	-3'000.00	-3'000.00
Mitgliederbeiträge	6'000.00	7'560.00	7'560.00
Ausserord. Ertrag	0.00	0.00	0.00
Sponsoring	300.00	300.00	300.00
Zinsen	<u>10.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Verlust/Gewinn	-2'490.00	1'012.05	-940.00

MJ präsentiert die Erfolgsrechnung 2015 und das Budget 2016 sowie Budget 2017 gemäss obenstehender Tabellen. Der budgetierte Verlust 2015 ist geringer ausgefallen bedingt durch mehr Mitgliederbeiträge und weniger Spesen (kleinerer Vorstand). Das Budget 2016 wurde an der letztjährigen GV bereits genehmigt, die laufende Rechnung weist einen Gewinn aus, allerdings werden noch einige Spesenabrechnungen erwartet. Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen. Das Budget 2017 wird einstimmig angenommen.

6. Revisorenbericht und Entlastung des Vorstandes

MJ verliest den Revisorenbericht von Myriam Harisberger und der abwesenden Nadine Stokar. Die Revisoren bestätigen, dass sie die Jahresrechnung 2015 kontrolliert hätten und feststellen können, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss und lückenlos geführt wurde und Bilanz mit Erfolgsrechnung übereinstimmen. Aufgrund dessen wird empfohlen, die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand die Décharge zu erteilen.

7. Höhe der Jahresbeiträge 2017

Die Höhe der Mitgliederbeiträge werden einstimmig wie bis anhin beibehalten, d.h. ordentlicher Beitrag CHF 30.- und Studierendenbeitrag CHF 15.-.

8. Mitgliederbewegungen

Mitgliederstand 1.11.2015:	252
Mitgliederstand 1.1.2016:	257
Ausschlüsse wegen Nichtbezahlung	
Mitgliederbeitrag 2016:	4
<u>Eintritte:</u>	
1.11. 2015 bis 31.12.2015:	7
1.1.2016 bis 20.11.2016:	52
<u>Austritte:</u>	
1.11.2015 bis 31.12.2015:	2
Mitgliederstand STA 20.11.2016:	305 MitgliederInnen
Bekannte Eintritte per 1.12.2016:	2
Bekannte Austritte per 31.12.2016	13

9. Verdankungen und Verabschiedungen

Alice Kaiser, Revisorin bis GV 2015 wird nachträglich noch verabschiedet. Die Arbeit der aktuellen Revisorinnen Myriam Harisberger und Nadine Stokar-Regenscheit wird unter Applaus verdankt. Die austretenden Vorstandsmitgliedern Susi Häfliger und Carmen Läubli werden unter Applaus verdankt und mit Gutscheinen beschenkt. Susi Häfliger dankt den Vorstandsmitgliedern für ihre riesige Arbeit. Auch dies wird mit Applaus quittiert.

10. Wahlen

Julia Traversari und Sarah Prasse werden einstimmig mit Applaus als Präsidentinnen der STA gewählt.
Die weiteren Vorstandsmitglieder Mirjam Jansen (Kassierin) Anna Riedi (Aktuarin), Karin Bachmann (Mitgliederbetreuung), Franziska Brandenberger-Schenk und Frane Ivasovic werden einstimmig in toto in ihren Ämtern bestätigt.
Die Revisorinnen Myriam Harisberger und Nadine Stokar-Regenscheit (entschuldigt) werden einstimmig gewählt.

11. Varia

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird auf eine Diskussion zu aktuellen Themen verzichtet. Weitere Wortmeldungen gibt es keine. Es wird nahtlos zur Weiterbildung Mitarbeiter-/Lohngespräch übergeleitet.

Für das Protokoll: Carmen Läubli, 29. Dezember 2016